

16 MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE

16.1 Depression

Diese Krankheit ist durch eine Verminderung des Selbstwertgefühls, einen Mangel an Lebensfreude und durch ein Unlustgefühl gekennzeichnet.

Ursachen

Zahlreiche Depressionen treten auf nach einem schmerzlichen Ereignis wie Trauer, Verlassen des Ehepartners, Kündigung oder durch ganz andere Erfahrungen (Übergang von Kindheit zum Erwachsenwerden, Misserfolg), die von der Person verlangen, sich einer neuen Situation anzupassen. Andere Ursachen sind:

- ⇒ körperliche Krankheiten,
- ⇒ Hormonalstörungen,
- ⇒ Störungen der Drüsen,
- ⇒ Wechseljahre.

Symptome

- ⇒ Angst, Unruhe,
- ⇒ Schlaflosigkeit,
- ⇒ ungewollte Gewichtszu oder -abnahme,
- ⇒ dauernde Traurigkeit, fehlende Motivation,
- ⇒ Verdauungsstörungen,
- ⇒ Kopfschmerzen,
- ⇒ große Müdigkeit,
- ⇒ Desinteresse am Sexualleben.

16.2 Alkoholabhängigkeit (Alkoholismus)

Der Begriff Alkoholismus bezeichnet sowohl die krankhaften Folgen eines übermäßigen und verlängerten Alkoholverzehrs als die Abhängigkeit von Alkohol.

Ursachen

- ⇒ soziale Gewohnheit,
- ⇒ Werbung, die den Verzehr anregt,
- ⇒ Leichtigkeit, sich den Alkohol zu besorgen,
- ⇒ Notlage: man trinkt, um das Elend zu vergessen,
- ⇒ depressive Persönlichkeit.

Symptome

Sie sind sehr verschieden:

- ⇒ Veränderungen der Persönlichkeit;
- ⇒ wiederholte Versprechen, mit dem Trinken aufzuhören;
- ⇒ Wechsel der alkoholischen Getränke (Übergang von Bier zu starken Alkoholsorten zum Beispiel);
- ⇒ Desinteresse am Essen;
- ⇒ körperliche Nachlässigkeit;
- ⇒ Gedächtnisstörungen.

Die Person kann Übelkeit empfinden, kann erbrechen, morgens zittern, unter Magenschmerzen, Krämpfen leiden.

Ihr Puls kann unregelmäßig schlagen, ihr Gesicht rot sein mit einer Erweiterung der Kapillaren, ihr Gang unsicher.

Eine plötzliche Enthaltung vom Alkohol bei einer abhängigen Person kann ein Delirium Tremens (Zittern, Halluzinationen, Muskelverkrampfung) auslösen.

Folgende Organe und Funktionen können durch den Alkohol beschädigt werden:

- **Nervensystem:** der Alkohol verschlechtert die Gehirnfunktion und führt zu Gehirnverletzungen;
- **Haut:** ständige Röte des Gesichts;
- **Herz und Kreislauf:** Bluthochdruck und Gefäßerkrankungen sind häufig;

- **Leber:** Alkohol kann zu einer Hepatitis führen, danach zu einer Leberzirrhose und begünstigt den Krebs;
- **Verdauungsapparat:** Die Irritation durch den Alkohol ist Ursprung einer Gastritis oder eines Geschwürs;
- **Sexualität:** trotz der Aufhebung der psychologischen Hemmung nehmen die Leistungen ab;
- **Stoffwechsel:** Hypertriglyzeridämie.

16.3 Tabakabhängigkeit

Der Tabakrauch enthält Nikotin und andere gefährliche Substanzen für die Gesundheit, vor allem diejenigen, die von Tabak, Papier und von aufgenommenen Zusatzstoffen herkommen. Die gefährlichsten sind der krebserregende Teer und das Kohlenoxyd.

Die Vergiftung durch Tabak steht am Anfang sehr schlimmer Erkrankungen, insbesondere:

- **Krebs:** Raucherkrebs: Nasenrachen-, Kehlkopf-, Bronchienkrebs können zu anderen Krebsarten wie Speiseröhrenkrebs oder Krebs der Harnblase führen;
- **Herz-Kreislaufkrankungen:** durch Nikotin und Kohlenoxyd;
- **chronische Atmungskrankungen:** chronische Bronchitis, die zum Emphysem führen kann.

Außerdem führt er andere Erkrankungen wie Darm- oder Magengeschwüre herbei.

16.4 Drogenabhängigkeit

Es handelt sich um die Tendenz, Medikamente zu konsumieren, die mit der Zeit immer weniger kontrollierbar wird.

Der wiederholte Drogenkonsum führt zu einer körperlichen Abhängigkeit des Organismus und bewirkt zahlreiche giftige Effekte auf die Gesundheit: Nerven-, Verdauungs-, Herzstörungen, verschiedene Infektionen, Embolie-Risiken, akute

Vergiftung und manchmal Tod bei einer „Overdose“ (Überdosis), Geistesverwirrung, Halluzinationen, besonders aggressives Verhalten.

Im Fall der Verringerung des Drogenkonsums reagiert der Organismus durch Übelkeit, Erbrechen, Tachykardie, Muskelschmerzen, manchmal Verwirrung oder Halluzinationen.

Da die Drogeneinnahme diese Symptome lindert, sogar beseitigt, verleitet dies den Drogensüchtigen dazu, regelmäßig zu konsumieren.